

**Punkt 4**

|                    |                            |   |   |
|--------------------|----------------------------|---|---|
| <b>Gremium:</b>    | Haupt- und Finanzausschuss | X | Öffentliche Sitzung<br>Nichtöffentliche Sitzung |
| <b>Sitzung am:</b> | 29.9.2010                  |   |   |

**Bürgersolarkraftwerk**  
- Dachflächenbereitstellung durch die Stadt Siegburg  
- Antrag der Fraktion GRÜNE vom 26.7.2010

**Sachverhalt:**

Auf den als Anlage beigefügten Antrag wird verwiesen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 11.12.2008 die Verwaltung gebeten zu prüfen, inwieweit in Siegburg die Einrichtung eines Bürgersolarkraftwerkes betrieben werden kann. In der Zwischenzeit sind die Vorbereitungen zur Gründung einer Energie-Genossenschaft weit vorangeschritten. Ein erster Runder Tisch fand am 1. Juli 2010 statt, ein zweiter soll noch im September durchgeführt werden.

Die Anmietung von Dachflächen ist grundsätzlich abhängig von den technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

In der Regel wird für die Nutzung der Dachfläche ein Entgelt gezahlt. Hierbei gibt es unterschiedliche Bezugsgrößen: in Anspruch genommene Dachfläche (1 - 3 €/m<sup>2</sup>), installierte Leistung (8 - 12 €/kWp), ertragsabhängige Vergütung (3 - 6%) oder eine Kombination aus mehreren Faktoren. Auch eine Vorauszahlung der Gesamtpacht unter Berücksichtigung eines Abzinsungsfaktors ist eine mögliche Variante.

Eine konkrete Höhe der Dachpachten für städtische Gebäude kann derzeit noch nicht genannt werden. Das muss im konkreten Einzelfall mit dem jeweiligen Dachmieter verhandelt werden.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Die Dachflächen der städtischen Gebäude werden zurzeit nur partiell für PV-Anlagen genutzt. Hierfür wird keine Dachpacht erhoben, da es sich um städtische Anlagen handelt.

Die Begrenzung auf die ersten zehn Jahre verknüpft den Wunsch, das Bürgersolarkraftwerk zu unterstützen und – auf lange Sicht – eine Dachpacht zu vereinnahmen. Die vorgeschlagene Größenordnung (150 kWp) entspricht einer zu erwartenden jährlichen Dachpacht von ca. 2.000 – 2.500 €.

Aufgrund der aktuellen Haushaltslage ist eine Beschlussfassung nicht zu empfehlen. Die Verwaltung schlägt vor, den Antrag der Fraktion GRÜNE dem Haupt- und Finanzausschuss erneut zur Beratung vorzulegen, wenn ein genehmigter Haushalt zur Verfügung steht.

**Dem Haupt- und Finanzausschuss der Stadt am 29.9.2010 zur Beratung.**

Siegburg, 14.9.2010